

ARIA.

Allegro agitato. ♩ = 126.

№ 18.

Inez.

Von Angst und Sehn - sucht ist mein Herz durch -

- drungen, nicht Tag, noch Nacht ge - währt der Sor - ge Rast und die - ser

Schmuck, den sie mir aufge - zwungen, er drückt mich schwer, wie meines Unglücks Last.

O Va - ter! muss ich fern von dir er -

blei-chen? Ich füh-le, dass dies Leid auch dein Herz bricht! Des Le-bens

Höch-stes wolltest du er-rei-chen, doch ach! die Toch-ter schützen konn-test du

nicht! Und du, Ge-lieb-ter!

ach! aus die-sen Mauern, ruf' ich ver-ge-bens dich um Ret-tung an, auch

du wirst fern um dei-ne I-nez trauern und kannst ihr nicht mit Trost und

Hül - fe nah'n! Du kannst ihr nicht mit Trost und Hül - fe nah'n, ihr

*cresc.*  
nicht mit Trost und Hül - fe nah'n!

*cresc.*

*poco ritard.*

*p*

*pp*

*Recit.*  
Mit Blumen prangen meines Ker-kars Wände, in Gold verhüllt sich mei-ner Fes-seln

Erz, doch ach, zu fest für diese schwachen Hände, verspotten sie der Seele tiefen Schmerz.

*pp fp f p*

Larghetto con moto.  $\text{♩} = 132$ .

Ist kein Freund mir mehr ge - blie - ben, kei - ne Lust — für mich mehr

da? Ihr — al - lein — von al - len Lie - ben, hol - de Blu - men, bleibt mir

nah — ! Mit den gro - ssen stil - len Au - gen schaut ihr trau - lich zu mir

*p*

auf, möch\_tet Trost in's Herz mir hau\_chen, hemmen mei\_ner Thrä\_nen

*pp*

Lauf, möch\_tet Trost in's Herz mir hau\_chen, hemmen mei\_ner Thrä\_nen

Lauf, hemmen meiner Thrä\_nen Lauf. Ach! auch ihr seid los\_gg\_e -

*fz*

*p*

- ris\_sen von dem vä\_terlichen Grund, müsst den Blick der Son\_ne missen

und der Schwestern trauten Bund, müsst den Blick der Sonne missen! Arme

Blu-me, stumme Klagen kündet deingesenk-tes Haupt, — arme I-nez, deinen Ta-gen ist des

Le-bens Licht ge-raubt, arme I-nez, dei-nen Ta-gen ist des

Lebens Licht ge-raubt, des Le-bens Licht geraubt,

dei-nen Ta-gen ist des Le-bens Licht ge-

-raubt!

*poco ritartando*

*dim.*